

Sitzungsunterlagen

1. konstituierende Sitzung des
Planungs-, Bau- und
Umweltausschusses
06.08.2018

Stadt Ratzeburg

Ratzeburg, 26.07.2018

- Planungs-, Bau- und Umweltausschuss -

Hiermit werden Sie

zur 1. konstituierende Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am Montag, 06.08.2018, 18:30 Uhr, in den Ratssaal

eingeladen.

Bitte benachrichtigen Sie den Vorsitzenden und die/den zuständigen Vertreter/in, falls Sie verhindert sind.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----------|--|---------------------|
| Punkt 1 | Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| Punkt 2 | Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder | |
| Punkt 3 | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten | |
| Punkt 4 | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 23.04.2018 | |
| Punkt 5 | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse | SR/BerVoSr/012/2018 |
| Punkt 6 | Bericht der Verwaltung | SR/BerVoSr/011/2018 |
| Punkt 7 | Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern | |
| Punkt 8 | 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 "südöstlich Röpersberg, nördlich Seniorenwohnsitz/ Röpersbergklinik" im Verfahren nach § 13b BauGB - abschließende Beschlussfassung | |
| Punkt 9 | Anträge | |
| Punkt 9.1 | Antrag der SPD-Fraktion: Pflanzkübel auf dem Marktplatz | SR/BeVoSr/024/2018 |
| Punkt 10 | Anfragen und Mitteilungen | |

Voraussichtlich nicht Öffentlicher Teil (Vorschlag der Verwaltung)

- | | | |
|----------|--|--------------------|
| Punkt 11 | B 208, Bushaltebuchten Bahnhofsallee/ Einmündung Lübecker Straße - Vergabe | SR/BeVoSr/022/2018 |
| Punkt 12 | Bauanträge, Voranfragen, Baugesuche | |

gez. Werner Rütz
Vorsitzender

Ö 5

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 25.07.2018

SR/BerVoSr/012/2018

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	06.08.2018	Ö

Verfasser: Wolf, Michael

FB/Az: 6

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Zusammenfassung:

Der Bauausschuss nimmt den schriftlichen Bericht über die Durchführung der Beschlüsse für den Bauausschuss vom 23.04.2018 zur Kenntnis.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Ostendorf, Sabine am 24.07.2018

Voß, Bürgermeister am 25.07.2018

Sachverhalt:

Siehe Anlagen.

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse für die 25. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 23.04.2018
(Stand: 24.07.2018 - 1. konstituierende Sitzung am 06.08.2018)**



Beschluss vom	Top	Beschlussinhalt	Sachstand/Bericht	Erledigt: ja/nein
19.02.2018	8 Straßenbeleuchtung Ratzeburg - Betreibermodell VSG-Netz	<p><u>Beschluss:</u> Zur Erreichung der Zielsetzung soll ein „Betreibermodell“ mit der VSG-Netz angestrebt und ein entsprechender Vertrag abgeschlossen werden. Dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss soll der Vertragsentwurf vorgelegt werden.</p> <p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0</p>	<p>Es sind noch weitere Abstimmungen mit der VSG durchzuführen. Die Beschlussfassung wird für die nächste Sitzung vorbereitet.</p> <p>Eine Abstimmung mit der VSG-Netz wurde durchgeführt. Die Beschlussfassung wird zur Septembersitzung vorbereitet.</p>	Noch nicht.
19.02.2018	15 Domstraße – Ausbau	<p><u>Beschluss:</u> Im Rahmen der angemeldeten umfangreichen notwendigen Erneuerung des desolaten Versorgungsnetzes der VSG-Netz in der Domstraße soll unter der Beteiligung der Wirtschaftsbetriebe, Stadtentwässerung, der Stadt und der Grundstückseigentümer ein zeitnaher Ausbau geplant werden, um die Belastung der Anwohner, Grundstückseigentümer und Geschäftsleute unter Berücksichtigung der Synergieeffekte zu minimieren. Für die im Haushaltsplan bisher nicht veranschlagte Baumaßnahme sind zunächst Planungsmittel in Höhe von 100.000 € bereitzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, dass nach § 80 Abs. 2 Nr. 3 GO vorgeschriebene Verfahren zur Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes einzuleiten.</p> <p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0</p>	<p>Die erforderlichen Haushaltsmittel zur Planung wurden im 1. Nachtrag zum Haushalt 2018 bereitgestellt. Die Vergabe des Planungsauftrages wird im Ausschuss am 23.04.2018 vorgelegt.</p> <p>Der Planungsauftrag wurde an das Planungsbüro Hahm, Lübeck, erteilt. Die Untersuchung des Straßenoberbaus wurde durch das renommierte Asphaltlabor Wahlstedt im Rahmen einer Bohrkernanalyse durchgeführt. Der Auftrag zur eingehenden Baugrunduntersuchung wurde dem Baugrundlabor Dümcke erteilt.</p> <p>Die vermessungstechnische Leistung zur Fertigung des Bestandsplanes wurde durch das Vermessungsbüro Kummer aus Lübeck durchge-</p>	Erledigt.

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse für die 25. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 23.04.2018
(Stand: 24.07.2018 – 1. konstituierende Sitzung am 06.08.2018)**

Beschluss vom	Top	Beschlussinhalt	Sachstand/Bericht	Erledigt: ja/nein
			führt. Ziel ist es, erste Planungskonzepte in der Septemberversammlung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vorzustellen.	
19.02.2018	16 B 208, Bushaltestellen Bahnhofsallee, Einmündung Lübecker Straße – Ausbau	<u>Beschluss:</u> Der barrierearme Ausbau der Bushaltestellen mit Nebenanlagen auf der B 208, Bahnhofsallee, in Höhe der Einmündung Lübecker Straße wird durchgeführt. Die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 48.600 € für die barrierefreie Herstellung der Nebenanlagen, wie Warteflächen, Buswartehäuschen und Querungshilfen werden zum 1. Nachtrag 2018 angemeldet. Sofern die Sicherstellung der Finanzierung der Nebenflächen nicht erfolgen kann, wird ausschließlich der Oberbau der Bushaltestellen zu Lasten des Bundes ausgebaut. Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0	Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden im 1. Nachtrag zum Haushalt 2018 bereitgestellt, so dass die Finanzierungsgrundlagen für den Ausbau gegeben sind. Die Baumaßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Es gingen zwei Angebote ein. Der Sachstand wird in der Beschlussvorlage der BA-Sitzung am 06.08.2018 vorgestellt.	
19.02.2018	17 Widmung der öffentlichen Verkehrsflächen – Wohngebiet „Barkenkamp zwei“, 3. Bauabschnitt, Gewerbegebiet Neuvorwerk, u.a.	<u>Beschluss:</u> Die Stadt Ratzeburg verfügt als Träger der Straßenbaulast gem. § 6 Abs. 1 Straßen- und Wegegesetz (StrWG) die Widmung der Straßen und Wege des Wohngebietes „Barkenkamp Zwei“, 3. Bauabschnitt sowie die Straßen im Gewerbegebiet Neu-Vorwerk für den öffentlichen Verkehr. Davon sind in der Gemarkung Neu-Vorwerk, Flur 3, folgende Flurstücke betroffen:	Das Widmungsverfahren ist durch die Stadtvertretung am 26.03.2018 beschlossen worden. Die Veröffentlichung wird zur Zeit durchgeführt. Die Veröffentlichung ist durchgeführt worden. Die Widmung ist somit abgeschlossen.	Erledigt.

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse für die 25. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 23.04.2018
(Stand: 24.07.2018 – 1. konstituierende Sitzung am 06.08.2018)**

Beschluss vom	Top	Beschlussinhalt	Sachstand/Bericht	Erledigt: ja/nein
		<p><u>Straßenname</u> <u>Flurstück</u> Weberplatz 252 Schubertplatz 252 Brucknerplatz 252 Bachstraße (teilw.) 252</p> <p>Davon sind in der Gemarkung Neu-Vorwerk, Flur 7, folgende Flurstücke betroffen:</p> <p><u>Straßenname</u> <u>Flurstück</u> Am Hackelwerk (teilw.) 150 An der Tongrube (teilw.) 150</p> <p>Die Straßen der o. a. Baugebiete besitzen den Charakter einer Ortsstraße im Sinne von § 3 (1) Zif. 3 a StrWG. Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0</p>		
23.04.2018	7 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „südöstlich Röpersberg, nördlich Seniorenwohnsitz/Röpersbergklinik“ im Verfahren nach § 13b BauGB-Aufstellungsbeschluss, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>1. Für den Bereich südöstlich der Straße Röpersberg, westlich des Ehrenmals und nördlich des Seniorenwohnsitzes wird die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „südöstlich Röpersberg, nördlich Senio-</p>	Die Auslegung und die Behördenbeteiligung haben stattgefunden. Die Änderungsplanung steht auf der Tagesordnung.	Erledigt.

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse für die 25. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 23.04.2018
(Stand: 24.07.2018 – 1. konstituierende Sitzung am 06.08.2018)**

Beschluss vom	Top	Beschlussinhalt	Sachstand/Bericht	Erledigt: ja/nein
		<p>renwohnsitz/ Röpersbergklinik“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB in Verbindung mit § 13b BauGB (Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren) aufgestellt (§ 2 Abs. 1 BauGB). Der genaue Geltungsbereich kann dem der Originalvorlage anliegenden Lageplan entnommen werden. Es wird folgendes Planungsziel verfolgt: Schaffung planungsrechtlicher Grundlagen zur Verbesserung der Bebaubarkeit der Grundstücke mit Wohnungen und zur Übernahme der öffentlichen Erschließungsanlagen im zukünftigen Baugebiet.</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB). 3. Die Entwürfe der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „südöstlich Röpersberg, nördlich Seniorenwohnsitz/ Röpersbergklinik“ und der Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt. 4. Die Entwürfe der Bebauungsplansatzung und der Begründung sind nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB öffentlich auszulegen. 5. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB zu beteiligen. <p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0</p>		

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse für die 25. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 23.04.2018
(Stand: 24.07.2018 – 1. konstituierende Sitzung am 06.08.2018)**

Beschluss vom	Top	Beschlussinhalt	Sachstand/Bericht	Erledigt: ja/nein
23.04.2018	8 Bebauungsplan Nr. 43, Teilbereich V (Nr. 43.V) „Gleisanschluss“ im Verfahren nach § 13a BauGB – Aufstellungsbeschluss, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	<u>Beschluss:</u> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Bebauungsplan Nr. 43, Teilbereich V (Nr. 43.V) „Gleisanschluss“ für den Bereich „nördlich Bahnhofsallee, westlich Bahngleise, südlich B 208“ wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB aufgestellt (§ 2 Abs. 1 BauGB). Der genaue Geltungsbereich kann dem der Originalvorlage anliegenden Lageplan entnommen werden. Es wird folgendes Planungsziel verfolgt: Schaffung planungsrechtlicher Grundlagen für die Anbindung des Betriebsgeländes an die Bahnanlagen 2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB). 3. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen (§ 13 Abs.2 Nr. 1 BauGB). 4. Die Entwürfe des Bebauungsplanes Nr. 43, Teilbereich V (Nr. 43.V) „Gleisanschluss“ für den Bereich „nördlich Bahnhofsallee, westlich Bahngleise, südlich B 208“ und der Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt. 5. Die Entwürfe der Bebauungsplansatzung und der Begründung sind nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB öffentlich auszulegen. 6. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu be- 	Die Auslegung hat stattgefunden. Die Behördenbeteiligung läuft noch bis Mitte Juli.	Teilw. erl.

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse für die 25. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 23.04.2018
(Stand: 24.07.2018 – 1. konstituierende Sitzung am 06.08.2018)**

Beschluss vom	Top	Beschlussinhalt	Sachstand/Bericht	Erledigt: ja/nein
		nachrichtigen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB zu beteiligen. Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0		
23.04.2018	9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 14 „Norma-Markt-südlich Schweriner Straße, östlich Kolberger Straße“ im Verfahren nach § 13a BauGB – Abschließende Beschlussfassung	<u>Beschluss:</u> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die während der öffentlichen Auslegungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 14 (Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 14) „Norma-Markt - südlich Schweriner Straße, östlich Kolberger Straße“ abgegebenen Stellungnahmen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft. Den aus der Anlage der Originalvorlage ersichtlichen Abwägungsvorschlägen wird gefolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen. 2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Stadtvertretung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14 (Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 14) „Norma-Markt - südlich Schweriner Straße, östlich Kolberger Straße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung. 3. Die Begründung wird gebilligt. 4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich be- 	Die Beschlussfassung in der STV ist für September vorgesehen. Aufgrund eines vorliegenden Bauantrages wurde die Feststellung des Standes nach § 33 BauGB beim Kreis Herzogtum Lauenburg beantragt.	Teilw. erled.

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse für die 25. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 23.04.2018
(Stand: 24.07.2018 – 1. konstituierende Sitzung am 06.08.2018)**

Beschluss vom	Top	Beschlussinhalt	Sachstand/Bericht	Erledigt: ja/nein
		<p>kannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.</p> <p>5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Flächennutzungsplan zu berichtigen.</p> <p>Ja 6 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0</p>		
23.04.2018	10	<p><u>Beschluss:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Entwürfe der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 3.13 „Zum Süßen Grund“ und der Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt. 2. Die Entwürfe der Bebauungsplansatzung und der Begründung sind nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB öffentlich auszulegen. 3. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB zu beteiligen. <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0</p>	Auslegung und Behördenbeteiligung haben stattgefunden. Derzeit werden die Stellungnahmen ausgewertet.	Nein.

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse für die 25. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 23.04.2018
(Stand: 24.07.2018 – 1. konstituierende Sitzung am 06.08.2018)**

Beschluss vom	Top	Beschlussinhalt	Sachstand/Bericht	Erledigt: ja/nein
23.04.2018	11 Ergebnisbericht Planungswerkstatt	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, einige private Eigentümer über deren Flächenpotentiale zu informieren und die Vorteile einer Entwicklung dieser Flächen aufzuzeigen.</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0</p>		Nein
23.04.2018	12 Planungen von Nachbargemeinden 12.1 Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln – 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19c 12.2 Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln – 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 97	<p><u>Beschluss: 12.1</u></p> <p>Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0</p> <p><u>Beschluss: 12.2</u></p> <p>Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0</p>		Punkte: 12.1 bis 12.4 erledigt.

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse für die 25. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 23.04.2018
(Stand: 24.07.2018 – 1. konstituierende Sitzung am 06.08.2018)**

Beschluss vom	Top	Beschlussinhalt	Sachstand/Bericht	Erledigt: ja/nein
	<p>12.3 Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln – Bebauungsplan Nr. 118</p> <p>12.4 Planungen von Nachbargemeinden: Stadt Mölln – 26. Flächennutzungsplanänderung</p>	<p><u>Beschluss: 12.3</u> Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0</p> <p><u>Beschluss: 12.4</u> Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0</p>		
23.04.2018	13 Bezeichnung der Straßen im Bereich B-Plan 49 (Neuvorwerk)	<p><u>Beschluss:</u> Die Straße „Am Hackelwerk“ wird in „Bei den Stadtwerken“ umbenannt.</p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0</p>	Die Stadtwerke haben das Grundstück noch nicht erworben.	Nein.
23.04.2018	16 – nicht öffentlich Oberflächenbehandlung (OB) 2018 von Straßen in Ratzeburg	<p><u>Beschluss:</u> Aufgrund der beschränkten Ausschreibung mit Submissionstermin am 29.03.2018 wird der Auftrag dem günstigsten Bieter, der Firma AS, Asphaltstrassensanierung GmbH aus Langwedel, in Höhe von 65.192,65 € erteilt.</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0</p>	<p>Der Auftrag wurde dem Unternehmen, AS-Asphaltstrassensanierung GmbH, erteilt.</p> <p>Die Arbeiten wurden aufgenommen und werden im Sommer 2018 abgeschlossen.</p>	Erledigt.

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse für die 25. Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 23.04.2018
(Stand: 24.07.2018 – 1. konstituierende Sitzung am 06.08.2018)**

Beschluss vom	Top	Beschlussinhalt	Sachstand/Bericht	Erledigt: ja/nein
23.04.2018	17 – nicht öffentlich Fahrbahndeckenerneuerung Große Kreuzstraße / Rathausstraße – Vergabe	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>Aufgrund der öffentlichen Ausschreibung für die Fahrbahndeckenerneuerung der Großen Kreuzstraße und der Rathausstraße in Ratzeburg, mit Submissionstermin am 12.04.2018, wird der Auftrag dem günstigsten Bieter der Firma Eurovia, Hamburg, in Höhe von € 65.053,50 erteilt.</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0</p>	<p>Der Auftrag wurde an dem günstigsten Bieter der Firma EUROVIA aus Hamburg vergeben.</p> <p>Die Arbeiten sollen in dem Zeitraum vom 30.07.2018 bis 03.08.2018 durchgeführt werden.</p>	Erledigt.
23.04.2018	18 – nicht öffentlich Domstraße – Ausbau – Vergabe von Planungsleistungen	<p><u>Beschluss:</u></p> <p>Aufgrund der durchgeführten Preisumfrage vom 29.03.2018 wird der Planungsauftrag für den Ausbau der Domstraße, zunächst für die Leistungsphasen 1-3, dem günstigsten Anbieter, dem Planungsbüro Hahm (pbh) aus Lübeck, in Höhe von brutto € 54.296,79 erteilt.</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0</p>	<p>Der Auftrag wurde dem Planungsbüro Hahm aus Lübeck erteilt. Der Straßenoberbau wurde im Rahmen einer Bohrkernanalyse untersucht und bewertet. Der Auftrag für die Baugrunduntersuchung wurde dem Baukontor Dümke erteilt. Die vermessungstechnischen Leistungen, d.h. Aufnahme des Bestandes, wurden durch das Vermessungsbüro Kummer ausgeführt.</p>	Erledigt.

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	06.08.2018	Ö

Verfasser: Wolf, Michael

FB/Az: 6

Bericht der Verwaltung

Zusammenfassung:

Der Bauausschuss nimmt den schriftlichen Bericht zur Kenntnis.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Voß, Bürgermeister am 25.07.2018

Ostendorf, Sabine am 25.07.2018

Sachverhalt:

Herr Wolf, Fachbereichsleitung Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften

KiTa „Die Wilde 13“:

Aufgrund des Wasserschadens Anfang März d. Jahres war die AWO-Kindertagesstätte „Die Wilde 13“ am Giesensdorfer Weg nicht mehr benutzbar. Seit Anfang April wird die KiTa im Gebäude Große Kreuzstraße 5-7 betrieben (wie berichtet). Da sich das Wasser unter nahezu sämtlichen Fußböden ausgebreitet hatte, war der gesamte Estrich zu entfernen sowie z.T. Wände bzw. Teile davon zu erneuern. Alle unter den Böden verlaufenden Leitung waren zu prüfen und teilweise zu erneuern und neu zu isolieren. Sämtliche Oberflächen waren intensiv zu reinigen. Nach entsprechenden Messungen im Hinblick auf Schadstoffe wie z.B. Schimmelpilzsporen konnte das Gebäude durch die Gutachter Ende Juni freigegeben werden, sodass mit dem „Wiederaufbau“ begonnen werden konnte. Gleichzeitig wurde die Gelegenheit des Betriebsstillstandes der KiTa dazu genutzt, die Außenanlagen zu überarbeiten. Dies war eigentlich bereits für den vergangenen Herbst/ Winter geplant, konnte jedoch aufgrund der überaus schlechten Witterungsverhältnisse nicht realisiert werden. Durch den Wasserschaden und den Abbruch bis auf den Rohfußboden kamen auch weitere „Wasserschäden“ zu Tage, die eindeutig durch die desolate Entwässerungssituation in den Außenanlagen verursacht wurden. Diese trat dann nach Baubeginn in den Außenanlagen noch weiter zu Tage, sodass nunmehr das zum Spielen genutzte Außengelände der KiTa sehr umfassend zu überarbeiten war. Die Arbeiten dauern weiter an und werden auch mit Kostensteigerungen auf Seiten des städtischen Haushalts verbunden sein. Z.T. können Mehrausgaben durch eingesparte Mittel, die für die Fortsetzung der 2017 begonnen Erneuerung der Bodenbeläge im Bestand für 2018 vorgesehen waren, kompensiert werden. Das wird jedoch nicht in Gänze gelingen, sodass in einem kommenden Nachtragshaushalt

weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden müssen. Auch neue Einbauküchenmöbel müssen beschafft werden. Wie in vergleichbaren Fällen immer, ist es auch hier sehr erfreulich, dass sich die Provinzial-Versicherung äußerst kooperativ und kulant zeigt und die Zusammenarbeit bei der Schadensbeseitigung sehr gut funktioniert. Glücklicherweise ist auch die AWO dort versichert, denn hier ist ein Großteil des Inventars neu zu beschaffen. Es wird momentan damit gerechnet, dass die KiTa Ende August wieder in Betrieb gehen kann.

Unterbringung einer zusätzlichen Kindergartengruppe Ü3

Nachdem zunächst das Obergeschoss des „Montessori-Inselhauses“ an der Schulstraße („alter Neubau“ der ehemaligen Ernst-Barlach-Schule) für die Einrichtung einer weiteren Kindergartengruppe umgebaut werden sollte, war dann auf den Umbau eines weiteren Raumes im Erdgeschoss „umgeschwenkt“ worden, da dies insbesondere aus Gründen des zweiten Rettungsweges mit weniger Aufwand verbunden ist. Eine Baugenehmigung liegt inzwischen vor. Mit ersten Arbeiten konnte nun begonnen werden. Ziel ist es, die Bauarbeiten zum neuen Kindergartenjahr 2018/19 abschließen zu können.

Städtebaulicher/ Erschließungsvertrag zum B-Plan 18, 3. Änderung – nördlich SWR:

Die bisherige Erschließungsträgerin hat ihre Grundstücke im Bereich der Änderungsplanung veräußert. Die Käuferin und zukünftige Erschließungsträgerin, die Creativ-Bau Bad Bramstedt GmbH wird mit allen Rechten und Pflichten in den Vertrag eintreten. Der Vertragsübernahme war seitens der Stadt gemäß Vertrag zuzustimmen. Bis zum Eigentumsübergang bleibt jedoch die Primum Immobiliengesellschaft mbH Vertragspartner des städtebaulichen/ Erschließungsvertrages vom 15.05.2018. Alle Rechte und Pflichten aus dem Vertrag gehen erst mit der Eigentumsumschreibung auf die Creativ-Bau Bad Bramstedt GmbH über; damit wäre dann die Primum Immobiliengesellschaft mbH im Sinne von § 15 des Vertrages aus der Haftung entlassen. Die neue Erschließungsträgerin hat signalisiert, möglichst zügig mit den Erschließungsarbeiten beginnen zu wollen.

Herr Klossek, Fachdienstleitung Tiefbau

Lübecker Straße Gehweg

Der Gehweg in der Lübecker Straße wurde zwischen der Gemeindegrenze Einhaus und dem Ansverusweg im Rahmen der VSG-Netz-Arbeiten grundsaniert und der abgängige Asphaltbelag durch Rechteckpflaster ersetzt.

Im weiteren Verlauf der Lübecker Straße in Richtung Ratzeburg wurde der desolate Gehwegabschnitt, der auch von Radfahrern benutzt werden darf, bis südlich des Stüvkamps vollständig durch den städtischen Bauhof erneuert.

Zittschower Weg / Gehweg-Südseite

Der Gehweg auf der Südseite des Zittschower Weges wurde im Rahmen der VSG-Netz-Arbeiten unter Beteiligung der Stadt komplett saniert.

Oberflächenbehandlung von Stadtstraßen

Das maschinelle Splitten der ausgemagerten und mit Risse behafteten Straßenzüge wurde begonnen. Die Arbeiten werden voraussichtlich im August 2018 abgeschlossen.

Große Kreuzstraße / Rathausstraße - Deckensanierung

Die Fahrbahndecke in der Großen Kreuzstraße und der Rathausstraße wird in der 31. Woche erneuert.

Planung Domstraße

Der Planungsauftrag für den Ausbau der Domstraße wurde erteilt. Die Grundlagen für den Vorentwurf werden derzeit erstellt. Das Ergebnis soll dem Bauausschuss in der Septembersitzung vorgetragen werden.

Brückenprüfung gemäß DIN 1076

Die umfangreichen Brückenprüfungen (Haupt- und Zwischenprüfung) wurden für alle Brücken der Stadt Ratzeburg durchgeführt. Wie bei den vorangegangenen Prüfungen weisen die Brücken über die ehemalige Kleinbahntrasse vom Dermin zum Röpersberg, die Seufzerbrücke und die ehemalige Kleinbahnbrücke am Aqua Siwa, erhebliche Mängel auf. Eine Sperrung der Bauwerke ist zur Zeit nicht erforderlich.

Mautsysteme

An der B 207 wurden LKW-Mautkontrollsysteme der Fa. Toll Colect eingerichtet.

Straßenbeleuchtung – Mastprüfung

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht wurden 52 Masten überprüft. Ein Mast wurde unverzüglich mit einem neuen Fundament versehen.

Erschließung des B-Plan-Gebietes Barkenkamp II, Teil III

Der Abschluss der Oberflächenarbeiten des schon fast vollständig besiedelten Erschließungsgebietes geht zügig voran mit einem hohen Qualitätsstandard. Ziel ist es, die Erschließungsanlage bis November 2018 fertigzustellen.

Erschließungsgebiet Neuvorwerk

Das Erschließungsgebiet Neuvorwerk ist bis auf geringe Restarbeiten fertiggestellt. Die Erschließung ist gesichert, so dass sich neue Gewerbebetriebe in diesem Bereich der Stadt ansiedeln können.

Fußgängerquerungen Grüner Weg und Ziethener Straße

Im Rahmen der StVO-Änderungen müssen Zebrastreifen besonders gut ausgeleuchtet sein, damit die Querenden gut und rechtzeitig für die Kraftfahrzeugteilnehmer erkennbar sind. Eine neue Beleuchtung für den Grünen Weg und die Ziethener Straße wurde in Auftrag gegeben und wird in Kürze umgesetzt.

B 208, Bushaldebuchten in Höhe der Lübecker Straße

Für den Herbst 2018 ist der Ausbau der Bushaldebuchten an der Bundesstraße Bahnhofsallee gegenüber und an der Einmündung Lübecker Straße geplant. Der Bund übernimmt den Part für die Bundesstraße.

Buswartehäuschen und Ausstattungselemente sind von der Stadt im Bereich der Gehwege zu übernehmen.

Der Kreis fördert den städtischen Anteil mit 21.400 € nach den GVFG-Gesetz.

Südliche Sammelstraße – Abrechnung des Bundesstraßenanteils

Aufgrund der Kostenteilungsvereinbarung ist eine sehr aufwändige Abrechnung der Bundesstraßenanteile durchzuführen. Die Vorgehensweise wurde mit dem Bund am 17.07.2018 abgestimmt. Aufgrund der personellen Engpässe beim Landesbetrieb kann der städtische GVFG-Anteil noch nicht durch den Landesbetrieb geprüft werden.

Bushaltestelle Mechower Straße / Riemannstraße bei der Grundschule

Die Buswartehäuschen wurden aus der Riemannstraße an die Bushaltestelle in der Mechower Straße umgesetzt und die Wegeanbindung erweitert und neu hergestellt, so dass nun ein komfortables Ein- und Aussteigen an der Bushaltestelle für den ÖPNV-Benutzer, insbesondere der Schüler, gewährleistet ist.

Herr Meyer, Grünflächen- und Freiraumgestaltung

Matschanlage Kindergarten Domhof

In Absprache und enger Zusammenarbeit wurde mit der Leitung, den Mitarbeitern sowie der Kinder des Domhofes Kindergarten, Überlegungen angestellt und Planungen durchgeführt, um eine Matschanlage anzuschaffen. Nach Vorstellung verschiedener Alternativen legten sich alle Beteiligten auf das Modell "Wasserspielanlage Donau" der Firma SIK-Holzgestaltungs GmbH fest. Das Spielgerät wurde aus Spendengeldern finanziert und konnte rechtzeitig zum Sommerfest am 29.06.2018 an die Kinder zur Nutzung übergeben werden.

Wildblumenwiese auf öffentlicher Fläche am Aqua Siwa

Auf der im Frühjahr geräumten städtischen Fläche, neben dem Aqua Siwa, wurde als Interimsbepflanzung der gesamten Fläche eine bienenfreundliche Blumenwiese angelegt. In diesem Bereich wird die Biodiversität gefördert und besonders geschwächte Insektenbestände und damit einhergehend Vogelpopulationen, können gestärkt und somit die Artenvielfalt gefördert werden.

Es wurden des Weiteren zwei Insektenhotels auf der Fläche aufgestellt. Bereits in diesem Sommer stellt sich die Fläche in einer überwältigenden farbenfrohen Vielfalt mit hohem Artenreichtum dar. Für Besucher, die Nutzer des Wohnmobilparkplatzes und Einheimische, ist die Blumenwiese ein interessanter vielfältiger Lebensraum, welcher zur Betrachtung einlädt und eine Bereicherung der Artenvielfalt darstellt.

Unterhaltung Kunstrasenplätze

Die Säuberung, Pflege und Unterhaltung der Kunstrasenflächen werden im regelmäßigen Turnus durchgeführt. Der Kunstrasen auf dem Riemannsportplatz wurde im Juni 2016 erneuert und wird seitdem einer regelmäßigen Pflege durch den Eigenbetrieb Bauhof entsprechend den Anforderungen des neuen Rasens unterzogen. Das Pflegeergebnis ist als gut zu bezeichnen. Der Kunstrasen an der LG wurde aufgrund seiner ungünstigen Lage in unmittelbarer Nähe zum Waldrand intensiv gereinigt und besandet, um der Vermoosung des Platzes Einhalt zu gebieten. Der Kunstrasenplatz an der Pestalozzischule wurde im normalen Umfang gepflegt und unterhalten.

Ab Herbst 2018 wird der Kunstrasen an der Riemannstr. zusätzlich einer regelmäßigen (zweimal im Jahr) Reinigung und Ergänzung des Füllgranulates durch eine zertifizierte Fachfirma unterzogen. Der Kunstrasen an der LG und der Kunstrasen an der Förderschule/Barlachschole werden bereits kontinuierlich durch eine Fachfirma zweimal im Jahr gewartet.

Müllsammelaktion 17.03.2018

Die Müllsammelaktion war in diesem Jahr erfreulicherweise wieder stärker frequentiert als im letzten Jahr. Bei der obligatorischen Erbsensuppe und der seit 2015 neu eingeführten fleischlosen Gemüsesuppe wurden wieder interessante Gespräche geführt und neue Kontakte geschlossen sowie alte gepflegt. Insgesamt wurden ca. 10m³ Müll eingesammelt. Für die Müllsammelaktion 2019 ist geplant, komplett auf das Einweggeschirr aus Plastik (Becher, Teller und Besteck) zu verzichten und im Sinne nachhaltigen Handelns durch Müllvermeidung einen weiteren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Koordinationsgespräch Sportplatznutzer

Am 19. April fand das jährliche Abstimmungsgespräch aller Sportplatznutzer der Sportplätze der Stadt mit der Verwaltung statt. Die notwendigen Sperrzeiten aller Plätze für Regenerationsmaßnahmen wurden gemeinsam festgelegt sowie weitere erforderliche Abstimmungen durchgeführt und Wünsche und Bedenken vorgetragen oder direkt einer Lösung zugeführt. Nach Abschluss aller Maßnahmen wird sich die gesamte Anlage weiter in ihrer Attraktivität steigern.

Illegaler Rückschnitt eines öffentlichen Baumes im Straßenbereich der Seestr.

Es wurde eine Anzeige gegen Unbekannt bei der Polizei Ratzeburg erstattet. Zur Anzeige wurde das widerrechtliche Vorgehen eines Unbekannten gebracht, der einen Straßenbaum vor dem Haus Seestr. 6, welcher sich bereits hervorragend entwickelt hatte, komplett bis auf den Stamm und einen geringen Anteil der Belaubung im Kronenbereich, zurückgeschnitten hat.

Der Baum ist im Herbst zu entfernen und zu ersetzen. Der Schaden beträgt mehrere tausend Euro.

Ein wichtiges Signal soll von den Anzeigen ausgehen, um zu verdeutlichen, dass ein eigenmächtiges Vorgehen an fremdem Eigentum nicht geduldet wird.

Uferpromenade Reeperbahn

Die Vorbereitungen zum Ausbau des II. Bauabschnittes der Uferpromenade am Karl Adam Weg/ Reeperbahn sind in vollem Gange. Es wurde eine Preisanfrage zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes zur Planung und Durchführung der Baumaßnahme durch ein Planungsbüro durchgeführt. Das Büro TGP (Trüper Gondesen und Partner) aus Lübeck gab das günstigste Angebot ab und erhielt den Zuschlag. Darauf folgend wurde die baufachliche Prüfung beim Kreis Herzogtum Lauenburg beantragt. Nach Abschluss der Prüfung können Fördermittel der Aktiv-Region beantragt werden. Die Ankündigung zur Bereitstellung der Mittel liegt bereits vor. Voraussichtlich können die Arbeiten in diesem Herbst, aber spätestens im Frühjahr 2019 fertiggestellt werden.

Ö



Toll Collect GmbH | 10875 Berlin

Stadt Ratzeburg
Bürgermeister
Herr Rainer Voss
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg

Ansprechpartner | Geschäftszeichen
Martin Rickmann

Durchwahl
030 74077 - 2400

E-Mail
martin.rickmann@toll-collect.de

Datum
04.05.2018

Information zur Weiterentwicklung des Lkw-Mautsystems

Sehr geehrter Herr Voss,

wie wir Ihnen bereits mit Schreiben vom 20. Februar 2018 mitgeteilt haben, hat der Deutsche Bundestag das Gesetz zur Ausweitung der Lkw-Maut für Fahrzeuge ab 7,5 t zulässigem Gesamtgewicht auf alle Bundesstraßen zum 1. Juli 2018 beschlossen. Damit werden zum 1. Juli 2018 insgesamt 40.000 km Bundesstraßen mautpflichtig. Toll Collect wurde vom Bund beauftragt, das Mautsystem für diese Netzerweiterung zu ertüchtigen. Das betrifft das automatische und das manuelle Einbuchungsverfahren sowie die Kontrolle.

Die Weiterentwicklung des Lkw-Mautsystems wird zuerst durch die Installation von bundesweit rund 600 Kontrollsäulen sichtbar. Die Kontrollsäulen sind stationäre Einrichtungen, die neben der Fahrbahn seitlich aufgestellt werden und während des Vorbeifahrens eines Fahrzeuges ausschließlich kontrollieren, ob es mautpflichtig ist und die Mautgebühr korrekt entrichtet wird. Sie ergänzen zukünftig die mobilen Kontrollen des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG) auf den Bundesstraßen.

Aufbau der Kontrollsäulen

An der B 207 in Ratzeburg zwischen Am Bahndamm und Bahnhofsallee, Fahrtrichtung Mölln wird in den nächsten Wochen eine Kontrollsäule für die Lkw-Maut aufgebaut. Die Standorte wurden nach Vorgaben unseres Auftraggebers bestimmt.

Wichtiger Hinweis: Kontrollsäulen sind KEINE Geschwindigkeitsblitzer! Um die Kontrollsäulen von Blitzersäulen für die Geschwindigkeitskontrolle unterscheiden zu können, sind sie farblich (blau/grün) gekennzeichnet und zudem fast vier Meter hoch.

Und hinsichtlich des Datenschutzes gilt unabhängig von der neuen Kontrolltechnik: Die Erfassung der Fahrzeugkennzeichen erfolgt ausschließlich im Rahmen des gesetzlichen Kontrollauftrages. Der Datenschutz wird dabei umfänglich gewährleistet.



ISO 9001
ISO 14001
ISO 27001

Toll Collect GmbH | 10875 Berlin
Besucheradresse:
Linkstraße 4, 10785 Berlin
Telefon: +49 30 74077-0
Fax: +49 30 74077-2222

E-Mail: info@toll-collect.de
Internet: www.toll-collect.de
Bankverbindung: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG
BIC: HYVEDEMMXXX | IBAN: DE32 7002 0270 0665 7000 89
Gläubiger-ID: DE53ZZZ00000112602

Geschäftsführung:
Hanns-Karsten Kirchmann (Vorsitz),
Thomas Eberhardt, Hans-Peter Lenz, Robert Woithe
Sitz: Berlin | Amtsgericht: Charlottenburg
HRB-Nr.: 83923 | USt-IdNr.: DE 224136187

Auf der Toll Collect-Website unter www.toll-collect.de finden Sie weitere Angaben rund um die Lkw-Maut und zur geplanten Ausweitung der Gebührenpflicht.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne über die Mailadresse mautausweitung@toll-collect.de an uns.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Rickmann
Leiter Kommunikation



Karsten Pöllny
Projektleiter Rollout dezentrale Systeme

Ö 9.1

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2018 – 2023

Datum: 26.07.2018

SR/BeVoSr/024/2018

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	06.08.2018	Ö

Verfasser: Ostendorf, Sabine

FB/Aktenzeichen: 6

Antrag der SPD-Fraktion: Pflanzkübel auf dem Marktplatz

Beschlussvorschlag:

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Möller, Hans-Jürgen am 26.07.2018

Voß, Bürgermeister am 26.07.2018

Sachverhalt:

Siehe beigefügte Anlagen

Anlagenverzeichnis:

Antrag der SPD-Fraktion

Stellungnahme

Ö

9.1

The logo of the SPD (Social Democratic Party of Germany) is displayed in white text on a grey rectangular background.

SPD-Fraktion Ratzeburg

Uwe Martens
Fraktionsvorsitzender
Ricarda-Huch-Weg 2 • 23909 Ratzeburg
Tel.: 04541/84137 oder 0171/5866521
E-Mail: uwe.martens@spd-ratzeburg.de

Ratzeburg den 06.07.2018

Herrn Werner Rütz
Vorsitzender des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
der Stadt Ratzeburg
Unter den Linden 1
23909 Ratzeburg

Nachrichtlich :

Herrn Bürgermeister Rainer Voß - Stadt Ratzeburg

***Antrag zur Sitzung am 06.08.2018;
Pflanzkübel auf dem Marktplatz***

Sehr geehrter Herr Rütz,

hiermit stellt die SPD-Fraktion folgenden **Antrag**:

Der Ausschuss beschließt, dass die beiden Pflanzkübel auf dem Marktplatz zum nächst möglichen Zeitpunkt auf die östlichen großen Eckquader versetzt werden.

Begründung:

Die SPD-Fraktion ist der Auffassung, dass die Kübel durch die Umsetzung wesentlich besser zur Geltung kommen. Sie ist, wie andere Fraktionen auch, darüber hinaus diesbezüglich auch vielfach von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen worden.

Mit freundlichen Grüßen
für die SPD Fraktion

gez. Uwe Martens
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Carsten Ramm
(Stadtvertreter)

Stellungnahme zum Antrag der SPD vom 06.07.2018

Pflanzkübel auf dem Marktplatz

Der Entwurf und die Gestaltung des Ratzeburger Marktplatzes wurde in einem Ideenwettbewerb im Rahmen eines internationalen Wettbewerbs ausgelobt und von einer Fachjury beurteilt.

Vorgeschaltet war eine Auftaktveranstaltung als Einwohnerversammlung am 18.04.2004, ein Workshop am 25.08.2004, zu dem relevante Gruppen aus Politik, AIR, WIR, Kreis, Stadtbauamt, HVV, Busunternehmen, IHK, HLMS, Ratzeburg Info, Schulelternbeirat, Ernst Barlach Realschule, Jahrmarktbesucher und Marktbesucher sowie Marktanlieger, ADFC und andere eingeladen wurden.

Die Wünsche der Beteiligten gingen in die Auslobungsunterlagen für den Wettbewerb Marktplatz ein. Insgesamt haben 13 namhafte Büros an dem europaweiten Wettbewerb teilgenommen und Ihre Ideen dargestellt und beschrieben. Im weiteren Verlauf wurde ein 1.Preisträger, durch die Fachjury bestehend aus externen Preisrichtern sowie Fachpreisrichtern der Fachrichtungen Denkmalpflege und Städtebau sowie Politik und Verwaltung, nach mehreren Rundgängen und sorgfältiger Prüfung, mit großer Mehrheit ermittelt.

Der 1. Preis ging an die Bietergemeinschaft von TGP-Trüper Gondesen und Partner (Landschaftsarchitekten), Petersen Pörksen und Partner (Architekten) und Planungsbüro Hahm (Verkehrsplanung).

Ziel aller Planungen war es nicht, eine barocke Nostalgie – Planung zu verwirklichen, sondern einen modernen echten Ortskern. Bei der Möblierung des Marktplatzes waren dazu auch Blumenkübel als Trennelemente zwischen den Sitzplätzen der verschiedenen Gastronomie Einrichtungen vorgesehen. Immer wieder gab es Bestrebungen von dem Entwurf des Planungsbüros abzuweichen. Auch die Blumenkübel, um die es in dem Antrag geht, wurden nachträglich in Abstimmung mit dem Planungsbüro TGP (Urheberrecht) und einem Beschluss des Bauausschusses mit Spendengeldern aufgestellt. Das Konzept wurde dabei aber eingehalten.

Wie bereits im Antwortschreiben von Herrn Pantelmann beschrieben, ist es nicht vorgesehen, die Pflanzkübel auf die vorhandenen markanten Eckquader zu stapeln.

Dies würde einen Bruch im Gesamtkonzept darstellen und daher seitens der Verwaltung nicht befürwortet werden können.

Ausgestellt:

Heinrich Meyer